

Dieses Schreiben ging per Webmail Formular am 12.01.2005 an den RMV:

Sehr geehrte Damen und Herren,

da Sie offensichtlich mit der derzeit auf der Odenwaldbahn gebotenen Leistung recht (selbst-)zufrieden sind möchte ich hiermit mein Statement abgeben.

1. Wieso fällt es ihrer Organisation so schwer Fehler einzugestehen?

Diverse Pressekommentare ihrerseits gleichen einer regelrechten Verhöhnung der Kundschaft.

Gebetsmühlenartig wird „keine Sitzplatzgarantie“ und „die Fahrgäste verteilen sich nicht richtig“ angeführt. Das ist in meinen Augen eine Frechheit gegenüber der zahlenden Kundschaft.

Unglücklicher Weise müssen die Fahrgäste auch nach der Umstellung auf die „Sardinos“ nur den gleichen Zeiten auf ihrem Arbeitsplatz erscheinen bzw. in der Schule sein. Eine Verschiebung ist daher nur sehr eingeschränkt möglich.

Wenn ihre Rechenkünstler aber der Meinung sind daß ein Zug der zuvor aus 4 Wagen mit in Summe über 300 Sitzplätzen verkehrte und diese in der Regel auch belegt waren (6:20 ab Reinheim) nun in eine Doppeleinheit mit 236 Sitzplätzen paßt, so möge man mir diese höhere Mathematik bitte erklären. Zumal dann auch die besonders im Sommer immer im Steuerwagen vorhandenen 4-8 Fahrräder keinen Stellplatz mehr haben da die Klappsitze mitgezählt wurden.

Zudem ist die 1. Klasse auch bei Überfüllung des restlichen Zuges in der Regel recht leer.

Auch wenn nun nachgezählt wird, was offensichtlich erst auf massiven Druck seitens der Landkreise geschieht so hilft dies dem geneigten Kunden erst einmal gar nicht.

In Frankfurt-Ost stehen seit Betriebsaufnahme durch die Vias Fahrzeuge der Rurtalbahn die nur darauf warten eingesetzt zu werden. Beauftragen sie endlich die Fa. Vias mit dem Einsatz dieser Fahrzeuge um die dadurch frei gewordenen Itinos zum Verstärken der am meisten belasteten Züge zu nutzen. Damit aus dem Sardino wieder ein Itino wird.

Anbei der Be- bzw. Überfüllungsgrad des SE, 5:50 ab Reinheim:

Einzeleinheit Itino.

Bei Ankunft bereits zu 95% besetzt. 1. Klasse 0%

Zustieg von 25 P mit zusätzlich 1 Fahrrad.

Da alle Klappsitze belegt sind ist kein ordnungsgemäßes Abstellen des Fahrzeug möglich.

Ober Ramstadt:

Zustieg von 18 Personen. Auch die Flure im Hochflurbereich sind durchgängig besetzt.

1. Klasse mittlerweile 3 Personen.

Nieder Ramstadt:

Zustieg von 6 Personen. Endgültig kein Platz mehr. Man spricht von der Tokioter U-Bahn im Odenwald.

Darmstadt Ost:

15 Personen verlassen irgendwie den Zug und 5 neue quetschen sich hinzu.

Darmstadt Nord:

Nach Ausstieg etlicher Pendler (Merk bzw. Umsteigen zum Hbf) ist der Zug zu 95% besetzt.

Mein Vorschlag. Temporäre Abschaffung der 1. Klasse bis für Entlastung gesorgt wurde.

2. Warum verwirren sie die Kundschaft mit ihren Fahrplanunterlagen?

Es ist schön und gut wenn der RMV die Bahnhöfe umbenennt. Aber sollte man dann die DB AG nicht auch beauftragen dies auf ihren Stationen auch real zu tun?

Zudem wird ihr erdachtes Konzept nicht sauber durchgeführt.

Müßte „Mühltal“ nicht „Mühltal-Nieder Ramstadt“ genannt werden?

Die Station „Lengfeld“ wurde auch in „Otzberg-Lengfeld“ umbenannt und ist der einzige Bahnhof in der Gemeinde.

3. Warum muß man für einen Stehplatz von Reinheim nach Darmstadt 60% mehr bezahlen als bei einer Fahrt mit dem Bus?

Gerade nachdem die Buslinien als Zubringer zur Bahn optimiert wurden ist es unverständlich warum man den Übergangstarif für Busse nicht auch auf den Zug anwendet. Zumal der Zug wenn man in DA-Nord umsteigen darf noch eine längere Fahrzeit hat als der Bus in ähnlicher Fahrzeitlege.

4. Was sollen die nichtssagenden Ansagen in den Zügen?

Positiv finde ich die mit reduzierter Lautstärke erfolgende Vorankündigung der nächsten Station.

Der übermäßig laute und von den Lautsprechern oftmals verzerrte RMV-Jingel stört insbesondere Pendler welche die Fahrt für Augenpflege nutzen wollen, vorausgesetzt daß sie einen Sitzplatz ergattern konnten.

Regelrecht nervtötend jedoch sind die nicht sonderlich Informativen Texte für die „Umsteigemöglichkeiten zu ... zu den Bussen des Regionalverkehrs“ etc.

Welchen Infogehalt hat der Kunde davon? Meiner und nicht nur meiner Meinung nach ist dieser glatt Null. Sinnvoller wäre es Anzusagen das man in Reinheim Richtung Reichelsheim oder Dieburg umsteigen kann. In Darmstadt Ost, Nord und Hbf würde es sich empfehlen eine nur Ansage auf die Busse und Bahnen Richtung Innenstadt zu machen. In DA-Nord wäre es gerade jetzt in der Anfangszeit angebracht auf das nicht anfahren von DA-Hbf durch die SE nach Frankfurt hinzuweisen und anstatt der öfters Kopfschütteln erzeugenden Ansage „zu ... zu den Zügen anderer Verkehrsunternehmen“ mit ihrem absoluten Null Infogehalt auf die Umsteigeoption nach DA-Hbf, Main, Wiesbaden und Aschaffenburg hinzuweisen.

Und warum wird in Frankfurt Hbf nur auf die Busse und Bahnen der VGF verwiesen? Fahren dort keine Busse der Alpina Connex mehr? Umgekehrt gefragt. Warum wird in Darmstadt nur auf die Busse und Bahnen des Stadtverker Darmstadt verwiesen und die HEAG nicht genannt?

5. Warum muß ich jedes Halbjahr die DADINA wegen einem Fehler in der elektr. Fahrplanauskunft anschreiben?

Nach Auskunft von Hacon und der DADINA wird wegen einer vom RMV vorgegebenen Begrenzungslinie bei jedem Fahrplanwechsel die heutige Busline 693 bis auf wenige Kurse die in Brensbach bzw Ober Gersprenz enden nicht in der Auskunft Regio Frankfurt des Hafas CE für Pocket PC aufgeführt. Busse mit Fahrtziel Reichelsheim, Fürth oder Rimbach entfallen und somit auch die Nachtkurse.

6. Warum keine RE, SE, RB Anzeige in größeren Bahnhöfen und Internet.

Warum ist es nicht möglich die Zuggattung ordnungsgemäß wie im RMV-Fahrplan in Darmstadt Hbf , Frankfurt oder den Auskunftstafeln im Internet anzeigen zu lassen. Dort erscheint nur VIA. Außerdem werden im Internet keine aktuellen Zugdaten angezeigt. Verspätungen sind somit nicht im Internet verfügbar.

7. Ihre Hotline 01805 – RMV INFO

Warum stehen neben den vollmundigen Ankündigungen auf den Aushängen keine Information über die Erreichbarkeit? Ich dachte der RMV hätte schon vor Jahren eine zentrale Ansprechstelle geschaffen die insbesondere bei Störungen dem Kunden weiterhelfen kann.

Als am 27.12.2005 der Bus der 693 (23:42 ab DA-Hbf) ausgefallen ist wollte ich um 0:20 via ihrer „Servicenummer“ erkundigungen einholen. Fehlanzeige. ausser Werbeansagen für das RMV Angebot keine Infos oder Ansprechpartner. Danke, für Nullinfo zu teuren Ferntarif.

Mit freundlichen Grüßen,

Ralf Gunkel

P.S.: Ich hoffe auf eine befriedigende Antwort die nicht nur aus Textbausteinen besteht.